

# Aufgaben- und Leistungsbeschreibung

## Hafen Neuharlingersiel – Erweiterung von Liegeplatzflächen

Vergabeverfahren nach VgV

Objektplanung Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung

Auftraggeber:

Hafenzweckverband Neuharlingersiel

---

---

**INHALTSVERZEICHNIS**

---

<b>1</b>	<b>Beschreibung des Projektes .....</b>	<b>2</b>
1.1	Allgemeines .....	2
1.2	Aktuelle Situation.....	2
1.3	Vorhandene Infrastruktur .....	3
1.4	Vorhaben .....	3
<b>2</b>	<b>Leistungsbeschreibung und Honorarermittlung .....</b>	<b>4</b>
2.0	Hinweis Honorar Grundleistungen gemäß HOAI .....	4
2.1	Objektplanung Ingenieurbauwerke .....	4
2.2	Tragwerksplanung.....	5
2.3	Objektplanung Verkehrsanlagen .....	6
2.4	Besondere Leistungen .....	8
2.4.1	Optional: Örtliche Bauüberwachung .....	8
2.4.2	Optional: Beweissicherung aller zu beanspruchenden Flächen.....	10
2.4.3	Optional: Besondere Leistungen zur Lph 8 im Leistungsbild Tragwerksplanung.....	10
2.5	Nebenkosten.....	11
<b>3</b>	<b>Vertragsbeginn und Vertragszeitraum .....</b>	<b>11</b>
<b>4</b>	<b>Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>11</b>
4.1	Allgemeines .....	11
4.2	Besprechungen .....	11
4.3	Vervielfältigung von Berichten, Plänen, etc. ....	12
4.4	Verpflichtungserklärung gem. Verpflichtungsgesetz § 1 vom 2. März 1974 .....	12
<b>5</b>	<b>Anlagen .....</b>	<b>13</b>

## **1 Beschreibung des Projektes**

### **1.1 Allgemeines**

Der Hafen in Neuharlingersiel dient der Versorgung der Insel Spiekeroog, als Fischerei- und Yachthafen, als Hafen für Gastlieger und der Entwässerung des Hinterlandes. Der Hafen Neuharlingersiel soll auch künftig seinen vielfältigen Aufgaben als moderner Fischereihafen, Fährstandort und touristisches Ziel gerecht werden. Die aktive Fischerei ist wichtiger Bestandteil des Hafens und der Identität Neuharlingersiels, diese gilt es langfristig zu erhalten. Entsprechende Rahmenbedingungen für eine moderne und nachhaltige Fischerei einschließlich einer Zukunftsperspektive für junge Fischer und ihre Familien sind dafür vorzuhalten.

Der Hafen in Neuharlingersiel hat eine über die Fischerei hinausgehende herausragende wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung. Der Kutterhafen liegt in der Ortsmitte in einem denkmalgeschützten Hafenensemble und hat damit eine besondere Attraktivität für den Tourismus an der niedersächsischen Küste. In seiner Ausprägung handelt es um einen der letzten lebendigen Sielhäfen an der deutschen Nordseeküste.

### **1.2 Aktuelle Situation**

Der Kutterhafen in Neuharlingersiel ist voll belegt. Bereits jetzt müssen Kutter mit Heimathafen Neuharlingersiel auf andere Hafenbereiche wie den Fährhafen und den Kajebereich für Behördenschiffe und Wasserbaufahrzeuge ausweichen. Dies ist nur gelegentlich und für kurze Zeiträume möglich.

Im Hafen gibt es eine Slipanlage, die nicht nur von den Neuharlingersieler Fischern, sondern auch von Kuttern anderer Häfen genutzt wird. Um Wartezeiten überbrücken zu können und für vor- bzw. nachbereitende Arbeiten, werden Liegeplätze im Hafen benötigt.

Die zentrale Siebstelle der Erzeugergemeinschaft der deutschen Krabbenfischer in Neuharlingersiel kann davon profitieren, wenn Fremdkutter direkt in Neuharlingersiel ihren Fang anlanden. So können Sammelfahrten mit dem LKW reduziert werden. Für diese Anlandungen werden zusätzlich zum bestehenden Löschplatz auch Liegeplätze benötigt, da oft Kraftstoff, Lebensmittel und Frischwasser aufgenommen werden müssen.

Insbesondere an Wochenenden stehen häufig nicht genügend Liegeplätze für auswärtige Krabbenkutter zur Verfügung, die ihren Fang in Neuharlingersiel löschen und für ein paar Tage bleiben möchten.

Schiffe mit einer Größe von über 19 m Länge finden in dem Kutterhafen bisher keinen Platz. Eurokutter, welche die maximale Länge von 24 m weitgehend ausnutzen, können in dem Hafen oft keinen Liegeplatz finden. Sie sind deutlich größer als das Gros der „traditionellen“ Krabbenkutter. Auch der „Fischkutter der Zukunft“ hat solche Abmessungen.

### **1.3 Vorhandene Infrastruktur**

Der Hafen Neuharlingersiel hat als einziger neben dem Fischereihafen Greetsiel an der deutschen Nordseeküste eine Slipanlage in Trägerschaft des Hafenbetreibers bzw. eines fischereilichen Zusammenschlusses. Auf diesem Neubau aus dem Jahre 2014 können Krabbenkutter mit einer Länge von 25 m und einer Breite von 6,5 m, einem Tiefgang von 2,5 m und einem Gewicht von 150 t über Hellingwagen auf einer Schienenanlage aus dem Wasser gezogen werden. Diese Maße entsprechen dem sogenannten „Kutter der Zukunft“. Hier können werftungebundene Reparatur- und Wartungsarbeiten vergleichsweise kostengünstig durchgeführt werden. Diese Anlage wird nicht nur von den Neuharlingersieler Fischern, sondern auch von Kuttern anderer Häfen genutzt.

Daneben betreibt die Erzeugergemeinschaft der deutschen Krabbenfischer GmbH in Neuharlingersiel eine Krabbenannahme- und Siebstelle. Weitere Siebstellen betreibt die GmbH in Büsum und Cuxhaven. Private Siebstellen sind daneben in Büsum, Cuxhaven und Greetsiel vorhanden. Neuharlingersiel liegt etwa mittig zwischen der niederländischen Küste und der Elbe und hat damit fischereilich gesehen eine zentrale Lage an der niedersächsischen Küste. Auf dem Grundstück der Krabbenannahme- und Siebstelle ist eine Freifläche vorhanden, um dort später evtl. noch eine zentrale Krabbenentschälung mittels Krabbenentschälmaschinen aufzubauen.

### **1.4 Vorhaben**

Aus diesen vielfältigen Gründen beabsichtigt der Hafenzweckverband Neuharlingersiel zeitgemäße, attraktive Liegeplätze für die Fischerei auszubauen (siehe Anlage 1), wobei die Arbeitssicherheit, die Versorgung der Kutter mit Landstrom und Wasser sowie die Entsorgung von Abwasser von großer Bedeutung sind. Die neuen Liegeplätze sollen mit Fahrzeugen gut erreichbar sein, damit dort auch Reparaturen abseits der Helling durchgeführt werden können.

## 2 Leistungsbeschreibung und Honorarermittlung

### 2.0 Hinweis Honorar Grundleistungen gemäß HOAI

Leistungen des verbindlichen Teils der HOAI 2021 werden mit einem Berechnungshonorar vergütet und nach den anrechenbaren Kosten gemäß Kostenberechnung abgerechnet. Hiervon abweichende Abrechnungsvorschläge (z. B. Pauschalierung) können nicht berücksichtigt werden. Die von der Vergabestelle vorgegebenen Honorarparameter (anrechenbare Kosten, Honorarzone und %-Satz der einzelnen Leistungsphasen) sind zu beachten. Die Bieter haben jedoch die Möglichkeit, einen Abschlag oder Zuschlag auf den HOAI-Basishonorarsatz anzubieten (siehe Honorarübersicht: Datei ...). **Ab- und Zuschläge sind in der beizufügenden Honorarermittlung zu begründen.**

Für die vorgesehenen Bearbeiter sind die Stunden- und Monatssätze anzugeben (siehe Preisblatt: Datei ...).

### 2.1 Objektplanung Ingenieurbauwerke

#### Leistungen

Der Auftragnehmer hat folgende Leistungen gemäß § 43 HOAI 2021 i. V. m. Anlage 12, Ziffer 12.1 zu erbringen:

Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung

Leistungsphase 2: Vorplanung

**optional**

Leistungsphase 3: Entwurfsplanung

Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung

Leistungsphase 5: Ausführungsplanung

Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe

Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe

Leistungsphase 8: Bauoberleitung

Leistungsphase 9: Objektbetreuung

Die wesentlichen Leistungen sind im Einzelnen in der Aufstellung gemäß Anlage 2 beschrieben.

### Honorierung

Die anrechenbaren Kosten (netto) betragen nach der vorläufigen Kostenannahme insgesamt **ca. 2,6 Mio. EUR -netto-**.

Die Einordnung der Leistung erfolgt in **Honorarzone (HZ) IV**.

Es wird ein Umbauzuschlag nach Wahl des Auftragnehmers (0 % bis max. 33 %) vergütet.

### **Bewertung der Grundleistungen Objektplanung Ingenieurbauwerke**

LP	Leistung	Bewertung Soll v.H. § 43 HOAI	Bewertung Ist v.H. § 43 HOAI
1	Grundlagenermittlung	2	1,6*
2	Vorplanung	20	20
Summe		22	21,6
Optional			
3	Entwurfsplanung	25	25
4	Genehmigungsplanung	5	5
5	Ausführungsplanung	15	15
6	Vorbereitung der Vergabe	13	13
7	Mitwirkung bei der Vergabe	4	3,7*
8	Bauoberleitung	15	15
9	Objektbetreuung	1	1
Gesamt		78	77,7

Reduzierungen ergeben sich gemäß Anlage 2

## **2.2 Tragwerksplanung**

### Leistungen

Der Auftragnehmer hat folgende Leistungen gemäß § 51 HOAI 2021 i. V. m. Anlage 14, Ziffer 14.1 zu erbringen:

Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung

Leistungsphase 2: Vorplanung

#### **optional**

Leistungsphase 3: Entwurfsplanung

Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung

Leistungsphase 5: Ausführungsplanung

Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe

Die wesentlichen Leistungen sind im Einzelnen in der Aufstellung gemäß Anlage 3 beschrieben.

### **Honorierung**

Die anrechenbaren Kosten (netto) betragen nach der vorläufigen Kostenannahme insgesamt **ca. 2,34 Mio. EUR -netto-**.

Die Einordnung der Leistung erfolgt in **Honorarzone (HZ) IV**.

Es wird ein Umbauzuschlag nach Wahl des Auftragnehmers (0 % bis max. 50 %) vergütet.

### **Bewertung der Grundleistungen Objektplanung Ingenieurbauwerke**

LP	Leistung	Bewertung Soll v.H. § 51 HOAI	Bewertung Ist v.H. § 51 HOAI
1	Grundlagenermittlung	3	3
2	Vorplanung	10	10
<b>Summe</b>		<b>13</b>	<b>13</b>
<b>Optional</b>			
3	Entwurfsplanung	15	15
4	Genehmigungsplanung	30	30
5	Ausführungsplanung	40	40
6	Vorbereitung der Vergabe	2	2
<b>Gesamt</b>		<b>87</b>	<b>87</b>

## **2.3 Objektplanung Verkehrsanlagen**

### **Leistungen**

Der Auftragnehmer hat folgende Leistungen gemäß § 47 HOAI 2021 i. V. m. Anlage 13, Ziffer 13.1 zu erbringen:

Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung

Leistungsphase 2: Vorplanung

**optional**

Leistungsphase 3: Entwurfsplanung

Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung

Leistungsphase 5: Ausführungsplanung

Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe

Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe

Leistungsphase 8: Bauoberleitung

Leistungsphase 9: Objektbetreuung

Die wesentlichen Leistungen sind im Einzelnen in der Aufstellung gemäß Anlage 4 beschrieben.

**Honorierung**

Die anrechenbaren Kosten (netto) betragen nach der vorläufigen Kostenannahme insgesamt **ca. 0,31 Mio. EUR -netto-**.

Die Einordnung der Leistung erfolgt in **Honorarzone (HZ) III**.

**Bewertung der Grundleistungen Objektplanung Verkehrsanlagen**

LP	Leistung	Bewertung Soll v.H. § 47 HOAI	Bewertung Ist v.H. § 47 HOAI
1	Grundlagenermittlung	2	2
2	Vorplanung	20	20
<b>Summe</b>		<b>22</b>	<b>22</b>
<b>Optional</b>			
3	Entwurfsplanung	25	25
4	Genehmigungsplanung	8	8
5	Ausführungsplanung	15	15
6	Vorbereitung der Vergabe	10	10
7	Mitwirkung bei der Vergabe	4	3,7*
8	Bauoberleitung	15	15
9	Objektbetreuung	1	1
<b>Gesamt</b>		<b>78</b>	<b>77,7</b>

Reduzierungen ergeben sich gemäß Anlage 2

## 2.4 Besondere Leistungen

### 2.4.1 Optional: Örtliche Bauüberwachung

#### Leistungen

Der Auftragnehmer hat die örtliche Bauüberwachung Ingenieurbauwerke als Besondere Leistung gemäß HOAI 2021 Anlage 12, Ziffer 12.1 zu § 43 Absatz 4 zu erbringen.

Die wesentlichen Leistungen sind nachstehend aufgeführt:

- Erstellen eines Personaleinsatzplanes und Übergabe an den AG spätestens zu Baubeginn. Regelmäßige Fortschreibung des Personaleinsatzplanes.
- Plausibilitätsprüfung der Absteckung bzw. Vermessungen;
- Überwachung der Ausführung der Bauleistung:
  - Mitwirken beim Einweisen des Bauauftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung);
  - Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag, sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Vorschriften unter Berücksichtigung umweltfachlicher Vorgaben und den Vorgaben des Auftraggebers;
  - Auswertung der Eignungs-, Eigenüberwachungs- und ggf. Fremdüberwachungsprüfung;
  - Durchführung oder Veranlassen von Kontrollprüfungen;
  - Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel;
  - Dokumentation des Bauablaufs (z. B. Bautagebuch nach Vorgaben des AG, Fotodokumentation);
  - gemeinsames Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen;
  - Prüfung der Leistungsnachweise (Aufmaß, Wiegescheine, Lieferscheine, Stundenlohnzettel, Tagesbericht usw.);
  - Überwachen der vertraglich vereinbarten Termine und Fristen einschließlich der Überwachung der angemessenen Förderung der Ausführung (z. B. durch ausreichende Arbeitskräfte, Geräte, Gerüste, Stoffe oder Bauteile);
- Zustandsfeststellung von Teilen der Leistung, die durch die weitere Ausführung einer Prüfung und Feststellung entzogen werden (z. B. Bewehrung),
- Prüfen und Bewerten von Behinderungs- und Bedenkenanzeigen,

- Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen (Sachverhaltsdarstellung, Prüfung auf Vollständigkeit der Nachtragsangebote),
- Unverzügliche Information an den Auftraggeber über erkennbare Änderungen der vertraglich zwischen dem Bauauftragnehmer und dem Auftraggeber vereinbarten Bauleistung, über Behinderungen und Unterbrechung der Ausführung, über geänderten Einsatz von Nachunternehmern/anderen Unternehmen sowie über Mengenänderungen und möglichen Kostenerhöhungen,
- Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen,
- Mitwirken bei behördlichen Abnahmen,
- Prüfung der Rechnungen einschließlich der Mengenberechnungen unter Nutzung einer qualifizierten AVA-Software,
- Laufende Beurteilung und Information an den Auftraggeber über die zu erwartenden Abrechnungssumme,
- Überwachung der bauvertragsgemäßen Entsorgung gefährlicher Abfälle i. S. d. KrWG. Anwendung des elektronischen Nachweisverfahrens gemäß NachwV unter Nutzung eigener Signaturkarte und Lesegerät,
- Mitwirken beim Überwachen der Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage.

Die Bauüberwachung hat während der Leistungserbringung die Hinweise der M-BÜ-ING zu berücksichtigen und den Überwachungsumfang entsprechend den Vorgaben einzuhalten.

Die Bauabrechnung und Rechnungsprüfung sind elektronisch mittels GAEB-Schnittstelle durchzuführen.

### **Honorierung**

Die Leistungen der örtlichen Bauüberwachung bei Ingenieurbauwerken (inkl. Rückbau) als Besondere Leistung gemäß HOAI 2021 Anlage 12, Ziffer 12.1 zu § 43 Absatz 4 werden nach tatsächlichem und nachgewiesenem Aufwand auf Basis des angebotenen Stundensatzes abgerechnet. Daher ist vom Auftragnehmer ein Stundennachweis zu führen und monatlich beim Auftraggeber einzureichen. Der Auftragnehmer hat hierbei eine nachvollziehbare Darstellung der abzurechnenden Leistungen dem AG zur Rechnungslegung zur Verfügung zu stellen. Diese sind auf einem Abrechnungsintervall von 0,5 Stunden zu beziehen. Abrechenbar sind nur Arbeitszeiten, jedoch keine Reisezeiten.

Für die Ermittlung des Honorars sind in dem Vordruck „Honorarübersicht“ Stundenvordersätze (Stundenkontingent) angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Abruf sämtlicher Einzelleistungen und/oder Erfüllung des angegebenen Stundenkontingentes. Sollte das angegebene Stundenkontingent zu 80 % erschöpft sein, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber darüber umgehend zu informieren.

#### **2.4.2 Optional: Beweissicherung aller zu beanspruchenden Flächen**

##### **Leistungen**

Aufgabe des Auftragnehmers ist die gemeinsame Begehung der zu beanspruchenden Flächen und Verkehrsanlagen und die Dokumentation der Ist-Situation. Eine gutachterliche Beweissicherung ist nicht vorgesehen.

##### **Honorierung**

Die Leistungen werden als Pauschalhonorar mit einem Festbetrag vereinbart.

#### **2.4.3 Optional: Besondere Leistungen zur Lph 8 im Leistungsbild Tragwerksplanung**

##### **Leistungen**

Folgende Leistungen sind durch den Auftragnehmer zu erbringen:

- Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung der Tragwerke auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen;
- Ingenieurtechnische Kontrolle der Baubehelfe (z. B. Arbeits- und Lehrgerüste);
- Kontrolle der Betonherstellung und -verarbeitung auf der Baustelle in besonderen Fällen sowie Auswertung der Güteprüfungen;
- Betontechnische Beratung.

##### **Honorierung**

Die Leistung wird als Pauschalhonorar mit einem Festbetrag vereinbart.

## 2.5 Nebenkosten

Die Nebenkosten werden gemäß § 14 HOAI 2021 pauschal erstattet mit dem in der Honorarübersicht angegebenen Prozentsatz in Bezug auf das Nettohonorar. Zu den Nebenkosten zählen die Kosten gemäß § 14 Absatz 2 HOAI 2021 (u. a. Fahrtkosten, Kosten für Vervielfältigungen, Filme und Fotos, etc.).

## 3 Vertragsbeginn und Vertragszeitraum

Der Vertragszeitraum beginnt voraussichtlich **im Januar 2027** und endet voraussichtlich **im Ende 2028**.

Da für das Projekt Fördermittel eingesetzt werden, ist das Projekt **zwingend bis Ende 2028** vollständig abzuschließen (vollständige Abrechnung bis Ende 2028).

## 4 Allgemeine Hinweise

### 4.1 Allgemeines

Der Auftragnehmer hat nach Vertragsabschluss zu prüfen, ob die zur Verfügung gestellten Unterlagen für die Erstellung seiner Leistung ausreichend sind. Andernfalls hat er den Auftraggeber über Inhalt und Umfang fehlender Unterlagen unverzüglich, spätestens jedoch zwei Wochen nach Auftragsvergabe, zu informieren.

Alle Dokumente sind in deutscher Sprache zu verfassen. Des Weiteren werden alle Besprechungen, Gespräche etc. in deutscher Sprache geführt.

### 4.2 Besprechungen

Im Zuge der Leistungserbringung finden während der Planungsphase einmal monatlich Arbeits-/Planungsbesprechungen mit dem AG statt. Im Zuge der Leistungserbringung sind weitere Besprechungen und sonstige Abstimmungstermine mit allen am Projekt Beteiligten erforderlich.

Die Teilnahme an den Besprechungen ist inkl. Vor- und Nachbereitung in die Grundleistungen einzurechnen.

Während der Ausführung sind Besprechungen mit dem Auftraggeber, den ausführenden Baufirmen (z. B. Baubesprechungen) sowie ggf. Dritten erforderlich. Die Baubesprechungen finden i. d. R. wöchentlich, vor Ort statt und sind durch die Bauoberleitung zu veranlassen, moderieren und protokollieren. Die Teilnahme an diesen Besprechungen ist inkl. Vor- und Nachbereitung im Honorar enthalten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich an den Besprechungsterminen teilzunehmen, diese soweit erforderlich zu leiten und zu dokumentieren. Die Protokolle sind jeweils spätestens 3 Tage nach durchgeführter Besprechung dem Auftraggeber zur Freigabe zu übergeben.

Der Auftragnehmer stellt im Vorfeld von Besprechungen sicher, dass bei Durchführung der Besprechungen aus seinem Hause Mitarbeiter mit den erforderlichen Fach- und Entscheidungskompetenzen anwesend sind. Der Auftraggeber ist über sämtliche Besprechungstermine vorab zu informieren.

#### **4.3 Vervielfältigung von Berichten, Plänen, etc.**

Planungs- und Projektunterlagen, die beim Auftragnehmer im Zuge der Leistungserbringung anfallen, sind in der für die Bearbeitung, für die Abstimmung mit Behörden sowie für die am Projekt beteiligten Dritten in bis zu 3-facher Ausfertigung und 1-fach in digitaler Form (Datenträger) nach vorheriger rechtzeitiger Absprache mit dem Auftraggeber zu fertigen und zu übergeben.

Die Endkontrolle, der vom Leistungserbringer zu druckenden bzw. dem Auftraggeber zur Vervielfältigung übergebenen Unterlagen, obliegt dem Auftragnehmer.

#### **4.4 Verpflichtungserklärung gem. Verpflichtungsgesetz § 1 vom 2. März 1974**

Der Auftragnehmer und seine mit der Leistung befassten Mitarbeiter werden mit der Auftragsvergabe gemäß § 1 Verpflichtungsgesetz verpflichtet. Der Einsatz anderer Mitarbeiter als der besonders Verpflichteten, darf nur nach deren Verpflichtung erfolgen.

## **5 Anlagen**

- Anlage 1: Übersichtsplan
- Anlage 2: Leistungsbeschreibung Objektplanung Ingenieurbauwerke
- Anlage 3: Leistungsbeschreibung Tragwerksplanung
- Anlage 4: Leistungsbeschreibung Objektplanung Verkehrsanlagen

**Anlagen 2 – 4 werden mit der Aufforderung zur Erstangebotsabgabe übergeben.**

ENTWURF